



PFARRBRIEF

Hl. Familie
Altenstadt a. d. Waldnaab

März 2020



**Die österliche Bußzeit
ist ein Neuanfang,**

**der zu einem sicheren Ziel führt:
zum Pascha der Auferstehung,
zum Sieg Christi über den Tod.**

@PONTIFEX_DE 1/2/2017

 Die Papst-Tweets
in Bildern
www.pontifexinbildern.com

Titelbild: Papst Franziskus Tweet @pontifex_de

Anregende, zeitlose Gedanken
aus dem Hirtenwort zur Fastenzeit „Buße – Quell der Freude“ im Jahr 1976
des damaligen Diözesanbischofs Dr. Rudolf Graber

„Die beginnende Fastenzeit lenkt unsere Blicke auf jenes Sakrament, das durch die neue Bußordnung eine echte Vertiefung erfahren soll. Wenn sich mit dem Wort Buße unwillkürlich in uns ein niederdrückendes, unfrohes Gefühl verbindet, so hat schon das 2. Vatikanische Konzil dies korrigiert mit dem Hinweis auf das Ziel der Buße, dass wir nämlich »hochgestimmten und aufgeschlossenen Herzens zu den Freuden der Auferstehung des Herrn gelangen.«¹ Es ist ja in der Tat seltsam, dass wir Christen über jenes Sakrament, das uns Christus als sein Ostergeschenk gab und das uns deswegen tief beglücken müsste, doch nicht so recht froh werden. Aber auch heute begrüßt uns im Bußsakrament der Auferstandene wie damals mit den Worten: »Der Friede sei mit euch« (Joh 20,19). Was gibt es wohl Beseligenderes als den Frieden mit Gott, den Frieden mit sich selbst und den Mitmenschen! (...)

Demgemäß lautet die zeitlich erste Verkündigung Jesu: „Bekehrt euch, denn das Himmelreich hat sich genaht“ (Mt 4,17; Mk 1,15). Über das hier zugrundeliegende griechische Wort *metanoein* wäre viel zu sagen. Es bedeutet: umdenken, sich bekehren, Buße tun, radikale Absage an die Sünde und totale Hinwendung zu Gott. (...)

Wenn wir im Lichte dieses Wortes nun unsere gewöhnliche Beichtpraxis betrachten, dann erkennen wir den großen Unterschied zwischen dem, was Jesus will, und was wir praktisch daraus gemacht haben. Vor allem fehlt uns eines, was ein bedeutender Philosoph unserer Tage einmal genannt hat: die *Veränderungsbereitschaft* (Dietrich von Hildebrand). Fragen wir uns doch einmal ganz ehrlich: Bringen wir bei der Beichte den ernstesten Willen mit, uns auf Christus hin zu verändern, ein wirklich anderer Mensch, ein neuer Mensch in Christus zu werden? Jener Philosoph, übrigens ein Laie, zitiert hier das schöne Wort des Täufers: »Er (Christus) muss wachsen, ich aber muss abnehmen« (Joh 3,30) und er fügt hinzu: »Diese Sehnsucht, die Bereitschaft abzunehmen, damit Christus in uns wachse, ist die erste elementare Voraussetzung der Umgestaltung in Christus ... Die Übergabe an Christus schließt die Bereitschaft ein, sich von ihm völlig umgestalten zu lassen.«² An sich ist die Veränderungsbereitschaft nichts Neues. Wir nannten das früher »guten Vorsatz«. Indessen spüren wir wohl alle, wie diese Gedanken über Buße als totale Umkehr, verbunden mit der unbedingten Veränderungsbereitschaft, viel tiefer gehen als die gewohnheitsmäßigen Übungen, die meist nur an der Oberfläche blieben.“

Entnommen aus: Graber, Rudolf, Erneuerung der Herzen – Erneuerung der Kirche: Die Hirtenworte von Bischof Dr. Dr. h. c. Rudolf Graber. Veröffentlicht vom Bischöfl. Domkapitel Regensburg als Ehrengabe zum 20jährigen Bischofsjubiläum des Diözesanbischofs, Regensburg 1982, 130ff.

Mit diesen geistlichen Gedanken wünsche ich Ihnen eine gute, fruchtbringende österliche Bußzeit, die uns allen ihren **chancenreichen Sinn** wieder in Erinnerung rufen und **neu** erkennen lassen möge!

Im Gebet verbunden, Ihr Pfarrer Thomas P. Kopp

Sonntag, 01. März

1. FASTENSONNTAG

REDAKTIONSSCHLUSS für Pfarrbrief „April“

08.30 Pfarrgottesdienst

10.00 Hl. Messe

14.00 Kreuzwegandacht

Dienstag, 03. März

der 1. Fastenwoche

14.00 Hl. Messe mit den Mesnern der Region, anschließend Versammlung im Pfarrsaal mit Fastenvortrag von Pfr. Thomas P. Kopp

17.30 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe

19.30 Sitzung Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ (Pfarrsaal)

Mittwoch, 04. März

der 1. Fastenwoche

17.30 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe

Donnerstag, 05. März

der 1. Fastenwoche

07.30 Eucharistische Andacht um geistliche Berufe

08.00 Hl. Messe

18.00 KAB-Kreisausschuss-Sitzung (Pfarrsaal)

18.30 Kreuzwegandacht

19.45 PGR-Sitzung (Pfarr- und Gemeindebücherei)

Freitag, 06. März

der 1. Fastenwoche

08.00 Hl. Messe mit sakramentalem Segen,

08.45 *Beginn der eucharistischen Anbetung bis 15.00 Uhr, danach
Barmherzigkeitsrosenkranz*

(Liste liegt beim Schriftenstand auf / bei Beerdigung bis 14 Uhr!)

ab 09.00 Krankenkommunion auf dem Pfarrgebiet

20.00 Jahreshauptversammlung der KAB (Pfarrsaal)
mit Fastenvortrag von Pfr. Thomas P. Kopp

Samstag, 07. März

der 1. Fastenwoche

13.00 Firmvorbereitungstag (Pfarrsaal) bis 17.00 Uhr

16.15 Beichtgelegenheit bis 16.45 Uhr

16.30 Rosenkranz

17.00 Vorabendmesse

18.00 Betrachtung und Meditation des Fastentuchs (Pfarrsaal) bis ca. 19.30
Uhr

Sonntag, 08. März

2. FASTENSONNTAG

Hirtenwort des Bischofs

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer

Caritas-Kollekte

- 08.30 Pfarrgottesdienst
- 10.00 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
- 14.00 Kreuzwegandacht

Dienstag, 10. März der 2. Fastenwoche

- 16.30 Weggottesdienst „ Der Altar – Tisch des Leibes Christi“
- 17.30 Rosenkranz
- 18.00 Hl. Messe

Mittwoch, 11. März der 2. Fastenwoche

- 17.30 Rosenkranz
- 18.00 Hl. Messe

Donnerstag, 12. März der 2. Fastenwoche

- 07.30 Rosenkranz
- 08.00 Hl. Messe
- 18.30 Kreuzwegandacht

Freitag, 13. März der 2. Fastenwoche

- 08.00 Hl. Messe
- 08.30 *Beginn der eucharistischen Anbetung bis 15.00 Uhr, danach
Barmherzigkeitsrosenkranz
(Liste liegt beim Schriftenstand auf / bei Beerdigung bis 14 Uhr!)*
- 10.00 Hl. Messe im Betreuten Wohnen Hagemann
- 18.30 Bußgottesdienst (Vorbereitung auf den Empfang des Bußsakramentes),
anschließend Beichtgelegenheit – solange jemand da ist.

Samstag, 14. März der 2. Fastenwoche

- 16.15 Beichtgelegenheit bis 16.45 Uhr
- 16.30 Rosenkranz
- 17.00 Vorabendmesse

Sonntag, 15. März **3. FASTENSONNTAG**

- 08.30 Pfarrgottesdienst
- 10.00 Hl. Messe (Mitgestaltung: Kindergarten Arche Noah)
- 14.00 Kreuzwegandacht
- 17.00 Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes bis 18.00 Uhr

Dienstag, 17. März der 3. Fastenwoche

- 17.30 Rosenkranz
- 18.00 Hl. Messe

Mittwoch, 18. März der 3. Fastenwoche

- 14.00 Kreuzwegandacht, anschl. Seniorenrunde des Elisabethenvereins
(Pfarrsaal) mit Vortrag von Pfarrvikar P. Thomas Samuel Kutti
- 17.30 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe

Donnerstag, 19. März

**HL. JOSEF,
Bräutigam der Gottesmutter Maria**

07.30 Rosenkranz

08.00 Festmesse

18.30 Kreuzwegandacht

Freitag, 20. März

der 3. Fastenwoche

PFARRBRIEF-Ausgabe „April“

08.00 Hl. Messe

08.30 *Beginn der eucharistischen Anbetung bis 15.00 Uhr, danach
Barmherzigkeitsrosenkranz*

(Liste liegt beim Schriftenstand auf / bei Beerdigung bis 14 Uhr!)

10.00 Hl. Messe im Seniorenheim Löffler

Samstag, 21. März

der 3. Fastenwoche

09.30 Tischgruppe Erstkommunionkinder beim „Leiner Bauern“ in Oed zum
Brotbacken mit Segnung

14.00 Jugendkreuzweg durch Altenstadt (Treffpunkt: Neue Pfarrkirche)

16.15 Beichtgelegenheit bis 16.45 Uhr

16.30 Rosenkranz

17.00 Vorabendmesse

18.00 Gruppenleiterrunde der Ministranten (Pfarrsaal)

Sonntag, 22. März

4. FASTENSONNTAG

- Laetare -

08.30 Pfarrgottesdienst

10.00 Kleinkindergottesdienst (Pfarrsaal)

10.00 Hl. Messe

14.00 *Gehen des Marterlweges mit Betrachtungen*

(Treffpunkt: Großparkplatz in der Egerländerstraße)



Montag, 23. März

der 4. Fastenwoche

19.00 Hildegard-Treff (Pfarrsaal)

Dienstag, 24. März

der 4. Fastenwoche

17.30 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe

Mittwoch, 25. März

**Hochfest
VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

17.30 Rosenkranz

18.00 Festmesse

18.45 Glaubensgesprächskreis (Pfarrsaal)

Donnerstag, 26. März

der 4. Fastenwoche

07.30 Rosenkranz

08.00 Hl. Messe

18.30 Kreuzwegandacht



Freitag, 27. März

der 4. Fastenwoche

08.00 Hl. Messe

08.30 *Beginn der eucharistischen Anbetung bis 15.00 Uhr, danach
Barmherzigkeitsrosenkranz*

(Liste liegt beim Schriftenstand auf / bei Beerdigung bis 14 Uhr!)

Samstag, 28. März

der 4. Fastenwoche

16.15 Beichtgelegenheit bis 16.45 Uhr

16.30 Rosenkranz

17.00 Vorabendmesse

Sonntag, 29. März

5. FASTENSONNTAG
(Passionssonntag)

Misereor-Kollekte

08.30 Pfarrgottesdienst

10.00 Hl. Messe mit anschließendem Fastensuppenessen im Pfarrsaal

14.00 Kreuzwegandacht (Gestaltung: SA Liturgie)

18.00 Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes bis 19.00 Uhr

Dienstag, 31. März

der 5. Fastenwoche

18.30 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe

Bitte beachten Sie:

Pfarrbrief April 2020
reicht bis 03. Mai

Redaktionsschluss am Sonntag, 01.03.
Ausgabe am Freitag, 20.03.

Ankündigungen und Informationen

Caritas-Frühjahrssammlung 2020

Der caritative Dienst gehört wesentlich zu den Aufgaben der Kirche. Menschen in verschiedenen Notlagen ihres Lebens unterstützend zu helfen, ist nicht nur ein Grundprinzip der Weltkirche sondern auch jeder örtlichen Pfarrei. Die zur Verfügung stehenden Mittel sollen/dürfen daher nach ganz bestimmten Kriterien bedacht eingesetzt werden, damit sie so ihren eigentlichen Sinn erfüllen. Ebenso geschieht es mit den Caritas-Spendengeldern. 50 Prozent der Sammlungsgelder bleiben davon in

der Pfarrei für Menschen in Not. Die anderen 50 Prozent gehen an die Caritasverbände der Diözese Regensburg und werden für die Hilfen der verbandlichen Caritas für Menschen in Not eingesetzt.

- Wir haben daher wieder einen Überweisungsträger beigelegt, dessen Durchschlag bis 200,00 € als Spendenbescheinigung gilt.
- Sie können auch Barspenden im Pfarrbüro abgeben (Kennwort: Caritassammlung). Wer hierfür eine Spendenquittung möchte, möge dem Kuvert bitte seinen Namen und Vornamen, sowie die genaue Adresse beilegen.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Spendern für Ihre Unterstützung und ihre Gabe!

Eucharistische Anbetung in der Fastenzeit + Barmherzigkeitsrosenkranz

Die persönliche Bekehrung zum Herrn ist das ureigenste Anliegen der österlichen Bußzeit. Sie geschieht durch die Begegnung mit Ihm. Darum bieten wir diese besondere Form der anbetenden Verbundenheit und Nähe mit Christus im Altarsakrament jeden Freitag im Monat März bewusst an. Nehmen Sie sich bitte Zeit dafür und sei es eine halbe Stunde! Die Zeit, die wir dem Herrn schenken und für andere aufopfern, wird uns selber zum Segen! Beschlossen wird die Anbetungszeit immer mit dem gemeinsamen Beten des Barmherzigkeitsrosenkranzes. Listen zum Eintragen liegen am Schriftenstand auf.

Begleitung durch die Fastenzeit – Misereor Hungertuch

Wie im vergangenen Jahr so begleitet uns auch heuer das Misereor-Hungertuch mit dem Titel „Mensch, wo bist du?“ durch die Fastenzeit. Das Bild, vom Künstler Uwe Appold aus Flensburg gestaltet, weist dabei eine Vielzahl an verschiedenen Symbolen und Gestaltungselementen auf. Es hat seine ganz eigene Sprache und lädt uns mit seinen Farben und Formen zum Innehalten, Nachdenken und Auseinandersetzen ein.

Wir möchten Sie ermuntern das Hungertuch als Wegbegleiter durch die Fastenzeit anzunehmen. Dazu laden wir Sie ein, gemeinsam das Hungertuch zu interpretieren. Wir treffen uns am Samstag, den 7. März nach der Vorabendmesse um 18 Uhr im Pfarrsaal (Dauer ca. 1,5 Stunden).

Anmeldung zum Fastensuppenessen

Am Sonntag, 29.3. ab 11.00 Uhr findet das alljährliche Fastensuppenessen statt. Anmeldelisten liegen bis 22.3. in der Neuen Kirche auf. Mit Unterstützung dieser Aktion setzen wir nicht nur ein echtes Zeichen, das mit der Fastenzeit auf das Engste zusammenhängt – die Enthaltbarkeit. Wir erfüllen gleichzeitig das Fastengebot, die Armen zu unterstützen. Der Erlös kommt nämlich der Mission zugute.

Weggottesdienste für Kommunionkinder

Die Weggottesdienste für unsere Kommunionkinder nehmen wesentliche Glaubenswahrheiten in den Blick, die ihnen kindgerecht nahegebracht und erklärt werden. Sie sollen aus der Freude des Glaubens wissen und verstehen lernen, warum wir etwas tun und wie. Darum können diesen Gottesdiensten nicht nur die Eltern in den Bänken beiwohnen, sondern alle interessierten Kinder.

Kerzenreste – für die Mülltonne viel zu schade

Was macht unsere Kirche eigentlich mit den Kerzenresten? Diese Frage hat sich bestimmt jeder schon mal gestellt. Alle Kerzen, die für die liturgische Feier nicht mehr zum Einsatz kommen können, werden gesammelt und finden als Spende ihre Wiederverwendung in der Kerzenwerkstatt im Heilpädagogischen Zentrum in Irchenrieth. Dort wird der wertvolle Rohstoff Wachs aufbereitet und steht dem Verbraucher in neuer Kerzenform zur Verfügung.

In eigener Sache - Pfarrbrieferstellung

Die Erstellung dieses und auch der vorherigen Pfarrbriefe wurde erst durch die Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer möglich gemacht. Auch die freiwilligen Austrägerinnen und –träger bringen den Pfarrbrief zu Ihnen nach Hause. Sie erhalten ihn kostenlos. Trotzdem sind mit dem Druck Kosten verbunden. Helfen Sie uns bitte mit einer kleinen Spende. Wenn Sie die Arbeit, die in jedem Pfarrbrief steckt wertschätzen möchten und auch weiterhin über das Angebot in unserer Pfarrei informiert werden wollen, überweisen Sie bitte den Betrag, der für Sie angemessen ist, auf das Konto der Kirchenstiftung: **Pfarrei Altenstadt - IBAN: DE 92 7535 1960 0240 2206 40 - Verwendungszweck: Pfarrbrief**
Vielen Dank!

Aus der Bücherei:

Neues zum Start in den Frühling

Unsere Pfarr- und Gemeindebücherei lädt am Samstag, 14.03., um 18.00 Uhr alle interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Präsentation der Buchneuzugänge in den alten Pfarrsaal des Pfarrheims (Julius-Meister-Weg 2) ein. Das Schmökern wird versüßt durch Wein und Snacks.

Dem Himmel ganz nah

Unter diesem Titel gestaltet die Pfarrei Auferstehung Christi Pirk ihren ersten Kinogottesdienst. Ein Gottesdienst mit vielen beeindruckenden Erlebnissen. Alle sind recht herzlich zu dieser ganz besonderen Vorabendmesse am Samstag, 07. März 2020 um 20:15 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung Christi Pirk eingeladen. Hauptzelebrant ist Gerhard Pöpperl von der Fachstelle Berufungspastoral Regensburg.

Aus den Matrikelbüchern und der Pfarreistatistik 2019

Katholikenzahl mit Hauptwohnsitz (Stand 31.12.2019)	3103
Gottesdienstteilnehmer	
• am 2. Sonntag in der Fastenzeit	366 (11,6 %)
• am 2. Sonntag im November	349 (11,2 %)
Taufen	21
Erstkommunionkinder	18
Trauungen	4
Wiederaufnahmen	1
Austritte	23
Bestattungen	39

Aus dem Leben der Pfarrei

Fest der Heiligen Familie mit Kindersegnung

Am 29. Dez. stand der Familiengottesdienst ganz unter dem Motto: „Ich glaube, dass die Familie eine der tollsten Ideen Gottes ist“. Bereits vor Beginn des Gottesdienstes konnten sich die Familien bei einer Power Point mit Bildern verschiedenster Familien einstimmen lassen. Weiter verdeutlichte ein Comic mit selbst gestalteten Bildern wie wichtig die Familie ist. Es gibt Höhen und Tiefen, aber wir haben auch ein Vorbild in der Heiligen Familie, die uns versucht zu zeigen wie wichtig es ist zusammenzuhalten. Auch die Familien der Täuflinge aus dem vergangenen Jahr waren eingeladen. Zum Abschluß wurden nicht nur diese sondern auch alle Kinder gesegnet.

Text und Foto: Lang-Riebl Birgit



Sternsingeraktion und Dankesessen

Frieden im Libanon und weltweit!

Auch in diesem Jahr waren unsere Ministranten wieder als Sternsinger unterwegs, um die Aktion „Frieden im Libanon und weltweit!“ zu unterstützen. An drei Tagen gingen acht Gruppen mit insgesamt dreißig Königen und ihren Betreuern durch Altstadt und die umliegenden Dörfer. So konnten insgesamt über 7100€ gesammelt werden. Unser Dank gilt allen, die diese Aktion organisiert und unterstützt haben.

Text:
Theresa
Bruischütz,
Foto:
Ralph
Bauer



Am 11. Januar fand das alljährliche Dankeschönessen statt. Wie jedes Jahr wurden für die 30 Sternsinger Pizzasammeln vorbereitet. Schon am Vorabend trafen sich einige Gruppenleiterinnen um die Zutaten zu schnipseln. Am folgenden Tag konnten sich die Könige diese schmecken lassen. Währenddessen lief ein Film von Willi Weizel, bei dem gezeigt wurde wohin die Gelder gehen, die eingesammelt wurden. Zum Schluss bekam jeder Sternsinger eine Tüte mit den gesammelten Süßigkeiten.



Text: Theresa Bruischütz, Foto: Maria Bruischütz, Svenja Witt

Kindergarten Arche Noah spendet „Marmeladen-Erlös“

Wie jedes Jahr haben die Kinder im Kindergarten mit der Erzieherin Frau Liewald Marmelade mit den Brombeeren aus dem hauseigenen Garten gekocht. Die fertigen Gläser wurden anschließend an die Eltern verkauft. Der Erlös von 220 € ging in diesem Jahr an „**Koki - Netzwerk frühe Kindheit**“ (bayerisches Förder- und Unterstützungsprogramm). **Koki** unterstützt Familien mit schwerwiegenden gesundheitlichen, erzieherischen und finanziellen Problemen.

Mit großem Dank nahmen Herr Norbert Meister und Frau Tamara Prause die Spende entgegen.

Text und Foto: Kindergarten



Büchereiteam tut Gutes

Einen Betrag von über 500 Euro spendete das Team der Pfarr- und Gemeindebücherei an die Stiftung „KreBeKi“ Ostbayern. Krebeki ist ein Verein der sich der Förderung von krebskranker und körperbehinderten Kinder widmet. Dabei wird langfristig Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern in Bayern, die von Krebs oder Behinderung betroffen sind, geholfen. Margit Palaschewsky, die mit ihren Mitarbeiterinnen Claudia Plödt, Edeltraud Tripp und Manuela Adam den Scheck übergab, freute sich wieder etwas Gutes unterstützen zu können. Die 500 Euro sind der Erlös aus der Veranstaltung mit Hubert Tremel in der Bücherei. Inge Pfülb die Mitarbeiterin der Stiftung bedankte sich im Namen von KreBeki für die Unterstützung. Sie erklärte, dass jeder Cent bei den Menschen ankommt.

Text und Foto: Johann Adam



Minicup 2020

Nach einer 2-Jährigen Pause fand dieses Jahr wieder ein Mini-Cup-Turnier statt. Aus unserer Pfarrei machten sich 14 Ministranten auf den Weg nach Windscheschenbach. Dort spielten Ministranten aus verschiedenen Pfarreien, in zwei Altersgruppen eingeteilt, gegeneinander Fußball. Der Sieger jeder Altersgruppe qualifizierte sich für den

Wolfgangscup der Diözöse Regensburg. Unsere Junioren sicherten sich Platz 10, die Senioren kamen sogar auf den 7. Platz. Auch wenn es bessere Teams gab, war es für uns ein gelungener Tag, der allen viel Spaß bereitete!



Text: Theresa Bruischütz, Fotos: Maria Bruischütz

Petrus wird Menschenfischer - Kleinkindergottesdienst

Am 26. Jan. lernten die Kinder mit ihren Familien das Evangelium von der Berufung des Petrus als Menschenfischer kennen. Mit dem Wüstensack erlebten sie eine neue Art der Gestaltung.



Als Erinnerung durften die Kinder sich einen Holzfisch mit nach Hause nehmen. Er soll sie daran erinnern selbst Freunde zu finden, die von der Botschaft Jesu begeistert sind und ihm nachfolgen möchten.

Text: Lang-Riebl Birgit, Foto: Michaela Gmeiner



Wir gedenken unserer Verstorbenen der vergangenen 30 Jahre:

(Hinweis: Die Namen aller Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde lesen Sie im Totenbuch, das in der Kirche aufliegt)

- 01.3. Erwin Reil 1993, Apollonia Grundler 1998, Karolina Hausner 1999,
Berta Zahn 2005, Josef Lang 2014, Hildegard Klein 2015, Horst-Dieter Höller 2018
- 02.3. Reinhold Döbel 1991, Dorothea Lindner 1991, Dieter Forster 1997, Franz Schwarzbauer
2002, Ewald Gottas 2016, Karl, Ascherl 2019, Rita Kneidl 2019,
- 03.3. Franz Bergler 2003, Karolina Stark 2006, Wilhelm Ullmann 2007, Hubert Stoiber 2012,
Helmut Czernich 2012
- 04.3. Gertrud Bittner 1992, Franz Weber 1995, Antonie Janka 1999,
Sonja Heinrich 2001, Margareta Brunner 2003, Clara Zahner 2004, Alfred Vollath 2005,
Wilhelm Gotthard 2014
- 05.3. Rosalie Rundag 1990, Gerhard Janker 2001, Walter Graßl 2002,
Anna Staatz 2013, Hermann Färber 2018
- 06.3. Ludwig Witt 1995, Konrad Härning 2005, Tanya Hutton 2008
- 07.3. Sieglinde Bergmann 2004, Margarete Krommer 2006, Erich Langner 2012, Margareta
Putzer 2017
- 08.3. Johann Witt 2004, Johann Grünauer 2005

- 09.3. Josef Kellner 2005, Adelheid Schmidt 2008, Horst Bieler 2012
- 10.3. Johann Bäumlner 1989, Anna Müller 2002, Peter Riegel 2005, Josef Stangl 2012
- 11.3. Johann Bayer 2003
- 12.3. Frieda Gärtner 1999, Hannelore Hartich 2010
- 13.3. Franziska Hauer 2000, Elisabeth Turnwald 2008
- 14.3. Max Dütsch 1991, Walburga Malecek 1993, Werner Hoffmann 2006, Norbert Homolla 2015
- 15.3. Herbert Hauer 1996, Hildegard Bartoschek 1996, Maria Pavlica 2000, Alfons Kallmeier 2006, Xaver Gebert 2013, Marianne Weiß 2019
- 16.3. Edeltraud Benedikt 1995, Margarete Gebhardt 2008
- 17.3. Karolina Adam 2015
- 18.3. Katharina Kühbandner 2007, Kreszentia Bergmann 2011
- 19.3. Josef Herrmann 1995
- 20.3. Alois Lindner 1995, Pauly Heinrich 2010
- 21.3. Pauline Böhm 1991, Johann Reichl 1991, Johann Müller 2003, Maria Rossberger 2008, Peter Reuschenbach 2011, Anna Blecha 2015, Heidi Riedl 2016
- 22.3. Ernst Fischer 1989, Theres Scharnagl 1998, Anna Völkl 2007, Gabriella Groer 2019
- 23.3. Wiktor Zabrocki 1994, Peter Uhse 1997, Ludwig Hofmann 2005, Susanne Walberer 2008, Rosa Riedl 2015
- 24.3. Wolfgang Härtl 1994, Erich Zielbauer 1998, Anna Kallmeier 2004
- 25.3. -
- 26.3. Anna Steinhage 1998, Frank Hofmeister 2007, Anna Radtke 2016, Margareta Holfelder 2016
- 27.3. Daniel Spickenreither 1998, Sophie Klarner 2004
- 28.3. Johann Stadler 2000, Luitpold Adam 2009, Maximilian Götz 2009, Johann Gruber 2016, Alfred Moskalczuk 2018
- 29.3. Regina Jüptner 1989, August Scharnagl 1994, Rosina Grünauer 1996, Heinrich Zeller 2015
- 30.3. Maria Petrovic 2000, Andreas Lang 2003, Otmar Selch 2018
- 31.3. Schüßlbauer Eleonore

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen.

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

KATH. PFARREI HEILIGE FAMILIE

Julius-Meister-Weg 7, 92665 Altenstadt a.d. Waldnaab

Tel.: 09602/5151, Fax: 09602/5019, Notfallnummer: 0151 – 677 988 42

e-Mail: altenstadtwn@bistum-regensburg.de, Homepage: www.pfarrei-altenstadtwn.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Gartenzimmer):

Di. & Mi. 8:00 – 12:00 Uhr, Fr. 8:00 – 12:00 Uhr, Mo. & Do. geschlossen

Alle Zeichnungen gestaltet von Gabi Busch

Weitere Bilder und Beiträge finden Sie auf der Homepage: www.pfarrei-altenstadtwn.de